

Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name:

Laura Fergusson Trust Rehabilitation
<http://laurafergusson.co.nz>

Land und Ort: Neuseeland, Auckland

Zeitraum des Praktikums: 13.07.2015 – 28.08.2015

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja Nein

Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

(E-Mail)

17.12.2015

(Datum, Unterschrift)

Im Rahmen des Pflichtpraktikums für meinen Studiengang Sport, Gesundheit und Leistung habe ich beschlossen, einige Zeit im Ausland zu verbringen und dort mein Praktikum zu absolvieren. Da die Landessprache Englisch sein sollte, fiel meine Wahl recht schnell auf Neuseeland. Mit Hilfe einer Vermittlungsagentur (Stepin, ca. 1000€ Vermittlungsgebühren) habe ich einen Praktikumsplatz bei Laura Fergusson Trust Rehabilitation in Auckland, Neuseeland gefunden. Es ist ausgesprochen schwierig, in Neuseeland einen Praktikumsplatz zu bekommen, da diese Art der Beschäftigung dort nicht besonders üblich ist. Der Praktikumsplatz entsprach somit nicht zu 100% meinen Wünschen, da ich statt in der Athleten/ Sportrehabilitation in der Rehabilitation von geistig behinderten Menschen untergebracht wurde. Die Arbeitssprache war englisch und das Kollegium sehr international. Laura Fergusson Trust ist eine Rehabilitationseinrichtung und betreut Patienten ambulant, stationär, sowie dauerhaft. Meine Aufgabe lag in der Betreuung einer Schwimm-, einer Gymnastik-, sowie einer Aerobicgruppe. Zudem habe ich Patienten bei Sporteinheiten im internen Fitnessstudio angeleitet und eine Parkinson- sowie zwei Schlaganfall Sportgruppen geleitet. Außerdem habe ich drei Patienten persönlich betreut und die Aufgaben eines Rehabilitationscoach übernommen. Das Praktikum war unvergütet, weshalb ich das Promos Stipendium beantragt und einen Reisekostenzuschuss sowie eine monatliche Bezuschussung erhalten habe. Betreut wurde ich durch die Personalchefin sowie die Leiterin der ergotherapeutischen Abteilung. Die Betreuung war sehr gut und sehr persönlich. Obwohl ich mir ein Praktikum im Bereich der Athletenrehabilitation erhofft hatte, die Einrichtung jedoch auf Hirnverletzungen spezialisiert war, habe ich mich sehr wohl gefühlt und interessante Eindrücke gewonnen. Das Praktikum wurde mir für mein Sportstudium als Pflichtpraktikum anerkannt.

Bitte per Mail an Marit Breede (breede@uni-hildesheim.de) schicken.